

Herder-Schule ist ein „Erfolgs-Modell“

BILDUNG Das für 950 000 Euro sanierte Schulgebäude in Pielenhofen wurde bei einem Festakt eingeweiht. Die neuen Räumlichkeiten sind auf modernstem Stand.

VON CLAUDIA KREISSL, MZ

PIELENHOFEN. Dank Finanzspritze aus dem Konjunkturpaket II ist das Schulgebäude jetzt fit für die Zukunft. Für rund 950 000 Euro wurde das Gebäude, in dem seit drei Jahren die Herder-Realschule untergebracht ist, energetisch saniert und um einen fortschrittlichen Naturwissenschaftsraum erweitert. Die Einweihung und Vorstellung des modernisierten Schulhauses fand nun im Rahmen eines Festakts statt.

Energetische Sanierung vollzogen

Rund 800 000 Euro kostete die energetische Sanierung des Gebäudes, ließen die Herder-Schulleiter Dr. Rafael und Dr. Regine Köhler die Gäste wissen. Für das Geld wurde unter anderem ein Vollwärmeschutz angebracht, das Dach isoliert, neue Isolierfenster eingebaut sowie eine Pelletsheizung inklusive Brenner und neuer Heizkörper montiert. Nebenher hat die Gemeinde dem erhöhten Raumbedarf der Herder-Schule Rechnung getragen. So wurde der ehemalige Sitzungssaal des Gemeinderats in ein zusätzliches Klassenzimmer umfunktioniert und darüber hinaus das Gebäude aufgestockt.

Im Obergeschoss befindet sich nun ein moderner Naturwissenschaftsraum für die Schüler, für dessen Ausstattung weitere 80 000 Euro investiert wurden. Der Fachraum verfügt über einen Beamer sowie alle notwendigen Vorrichtungen für Experimente, darunter ein mobiles Digestorium. Sämt-

liche Arbeitsplätze verfügen darüber hinaus über eine elektronisch gesteuerte Medienversorgung sowie Strom- und Gasanschluss. Alles in allem wurden innerhalb des letzten Jahres rund 955 000 Euro in das Schulgebäude investiert. Der Zuschuss aus dem Konjunkturpaket II des Bundes belief sich auf 765 000 Euro. Gut 110 000 Euro steuerte die Gemeinde bei, weitere 80 000 Euro die Herder-Schule.

Bürgermeister: „Mutiger Schritt“

Anerkennende Worte für Bürgermeister Reinhold Ferstl gab es von Landrat Herbert Mirbeth. Es sei ein mutiger Schritt gewesen, die Herder-Realschule nach Pielenhofen zu holen und das Schulgebäude zu sanieren. Doch das Wagnis habe sich gelohnt und die Schule mittlerweile etabliert. „Realschulen sind wertvolle Schulen“, sagte Mirbeth und appellierte an alle Eltern, ihre Kinder begabungsgerecht zu fördern und dem „Bildungsrennen“ eine Absage zu erteilen. „Pressen Sie Ihre Kinder nicht irgendwo hinein, wo sie unzufrieden sind.“ Für Mirbeth stehen die Gewinner der künftigen Arbeitswelt bereits fest: Leute, die praktisch veranlagt und gut ausgebildet sind.

Erfolgsmodell in Pielenhofen

Landtagsabgeordnete Sylvia Stierstorfer (CSU) bezeichnete die Realschule als „größtes Erfolgsmodell der Schulen hier in Bayern.“ Lob für die Gemeinde gab es auch von der Abgeordneten Tanja Schweiger (Freie Wähler). Statt nach dem Abzug der Grundschüler nach Pettendorf um das leerstehende Gebäude zu trauern, sei sie aktiv geworden und habe die Herder-Schule nach Pielenhofen geholt. Dem Ehepaar Köhler dankte Schweiger für ihr „Bekenntnis zum Landkreis“, das sie durch die Ansiedlung der privaten Realschule in der Naabtalgemeinde deutlich gemacht haben.



Im Erdgeschoss der Herder-Schule war der ehemalige Sitzungssaal des Gemeinderats untergebracht. Jetzt wird dort unterrichtet. Gut zu sehen ist das neue Obergeschoss, das den naturwissenschaftlichen Raum umschließt.



Die zahlreichen Besucher besichtigten beim Rundgang auch den neuen Naturwissenschaftsraum.

GUT ZU WISSEN

► **Schulgebäude:** Die Grundschule wurde 1964 errichtet.

► **Start Herder-Schule:** Im September 2007 startete der Realschulbetrieb mit einer fünften und einer sechsten Klasse. Aktuell besuchen die Herder-Realschule etwa 100 Schüler, verteilt auf die fünfte

bis neunte Jahrgangsstufe.

► **Neuerung:** Ab dem Schuljahr 2012 plant die Herder-Schule die Einführung einer Fachoberschule in Pielenhofen, die nicht nur den eigenen Schulabsolventen den Weg zur Fachhochschulreife und allgemeinen Hochschulreife eröffnen soll.